

Keck/Treder gewinnen den Rosenhof Sprint

Nachdem die Titelverteidiger aus dem Vorjahr, Sönke Milon aus Döhnsdorf und sein Bad Schwartauer Co-Pilot Peter Steffen, in diesem Jahr auf Grund ihrer bei der Niedersachsen Rallye zugezogenen schweren Verletzungen passen mussten, wurde nun beim Rosenhof Sprint ein neuer Sieger gefunden. Rainer Keck und sein Timmendorfer Beifahrer Kay Treder holten sich den Titel.

Die Mitsubishi-Piloten im Lancer EVO VI der Gruppe N gewannen vor dem als haushohen Favoriten gehandelten Ehepaar Carsten und Michaela Alexy im Audi S2, die mit ihrem zweiten Platz in der Gesamtwertung auch gleichzeitig ihre Gruppe und ihre Klasse für sich entschieden. Dritte wurden die besten Schleswig-Holsteiner, Michael Path aus Neustadt und sein Eutiner „Co“ Fabian Figl im Audi Coupé Quattro 20V. Dabei führen die beiden Ostholsteiner auf zweier der vier gefahrenen Prüfungen die jeweils zweitbesten Zeiten – einmal hinter Keck/Treder und einmal hinter den Alexys setzen.

Die Lübecker „Michel“ Meyer und Daniel Rohde wurden ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Sie belegten mit ihrem VW Golf GTI II 16V mit neuem Motor und neuer Elektrik heimlich, still und leise nicht nur einen ausgezeichneten vierten Gesamtrang, sondern sicherten sich wie Path/Figl auch einen zweiten Platz in der Gruppe sowie den ersten Rang in ihrer Klasse. Zudem hielten Meyer und Rohde ihr Versprechen, wieder das beste konventionell angetriebene Fahrzeug zu werden. Nur einmal mussten die Lübecker den Ostholsteinern Gerrit Markmann und Carsten Grimm im Audi den Vortritt lassen.

Ansonsten führen beide jeweils auf den vierten Platz hinter den Allradlern, gegen die bei diesen Witterungsbedingungen kein Kraut gewachsen war – trotz des „Meyer-Wetters“. Denn bei solchen Bedingungen fühlen sich Meyer/Rohde ja bekanntlich besonders in ih-

falsche Bereifung gewählt, erfuhren sich aber dennoch mit Platz 14 einen Rang in den Top 15, sowie einen fünften Platz in der Gruppe und einen dritten Rang in der Klasse.

Ein weiterer Neustädter mit Hannes Holtfester mit David Pasdzierny aus Sto-

für die Rallye-Cross-Saison startklar und sollte noch nicht übermäßig strapaziert werden.

Die Hamburger Uwe Broda und Rolf Suhrke, die im Golf GTI II 16V vorn hätten mitmischen können, mussten nach kurzer Zeit wegen eines Getriebeschadens aufgeben. Dirk Bieber mit Jörn Strogarek aus dem Lauenburgischen kamen mit ihrem Toyota Corolla GT auf Gesamtrang 5 und wurden Sieger der CTC Klasse (Youngtimer) – trotz eines leichten Ausrittes am frühen Morgen.

Bis zur Wertungsprüfung 3 konnten sich der Oldenburger Johannes Treimer und Andreas Schröder aus Süderbrarup im Audi gut in Szene setzen, doch ein Kontakt mit einem großen Reifen der Absperrung verhinderte mehr. Dennoch konnten sich beide mit einem siebten Platz im Gesamtklas-



Sprunggewaltig: Die Ostholsteiner Michael Path und Fabian Figl im Audi Coupé Quattro wurden beim Rosenhof Sprint Dritte im Gesamtklassement und gewannen zudem ihre Gruppe und Klasse. Foto: kow

rem Element.

Erstaunlich war aber auch die ausgezeichnete Leistung von den ebenfalls aus Neustadt kommenden Gerrit Markmann und Carsten Grimm, die auf der letzten Prüfung mit einer erstaunlichen viertbesten Zeit aufhorchen ließen. Dort waren sie sogar das erste und einzige Mal schneller als die Lübecker Meyer/Rohde. Ein sechster Platz im Gesamtklassement war für das Audi-Gespänn ein erstaunlich positiver Saisonanstieg, wobei die beiden auch noch die Gruppe sowie die Klasse für sich verbuchten.

Das Vater-Sohn-Gespänn aus Sarau/Glasau Ingo und Janik Buck in ihrem doch schon recht betagten Ford Escort RS 2000 überzeugte nicht ganz, machte aber dennoch das Beste aus der Situation. Sie hatten für diese Wetterverhältnisse eine

ckelsdorf im Seat Ibiza konnte nach einer „Feindberührung“ mit einem Felsen zwar nicht mehr viel ausrichten, erreichten dabei das Ziel aber dennoch auf Platz 34. Dabei sprang für die beiden aber dennoch ein zehnter Platz in der Gruppe sowie ein sechster Rang in der Klasse heraus.

Mit Platz 33 im Gesamtklassement sowie einem elften Rang in der Gruppe und einem dritten Platz in der Klasse zeigten sich die Kielerin Bianca Hutzfeldt und ihr Eckernförder Co-Pilot Klaus-Peter Schiemann 14 Tage vor dem Beginn der Rallye-Cross-Saison in Oschersleben recht zufrieden. Die erste Runde fuhr Hutzfeldt und übergab in der zweiten Runde das Volant an Schiemann. Die Beiden reizten das Potenzial ihres VW Golf II 16V aber nicht voll aus, denn dieser ist nun

sement in die Top 10 fahren und belegten noch einen dritten Rang in der Gruppe sowie Platz 2 in der Klasse. Auch Nils Heitmann aus Hamburg und seine aus Eckernförde kommende Beifahrerin Katharina Hammerich bestätigten ihre derzeit gute Form mit einem Klassensieg im dem VW Polo GTI 16V.

Der zweite Rosenhof Sprint wurde auch von den wieder zahlreich erschienenen Zuschauern erneut gut angenommen. Auch der Zuschaueremagnet, der Super-Jump, war wieder sehr gut besucht. An die Rekordmarke von Sönke Milon und Peter Steffen im Ford Escort Cosworth aus dem Jahr 2008 kam dieses Mal aber keiner der Teilnehmer heran. Mit 40 Startern hatte der Nordstedter AMC einen neuen Teilnehmerrekord zu verzeichnen.

THOMAS JASCHKOWSKI